

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018

Zeit: Samstag, den 13.10.2018, 16:00 Uhr – 17:20 Uhr

Ort: Bürgertreff Kornburg, Kornburger Hauptstr. 27, 90455 Nürnberg

anwesend:

Fatoumata Blietschau; Jens Blietschau; Dr. Abdoulaye Diallo; David Diallo; Taslima Diallo; Ulrike Diallo; Barbara Gressert-Diallo; Christine Hauenstein; Dietlinde Haug; Detlef Heß; Dr. Helmut Hillebrand; Max Schmidt; Laura Schmidt; Rolf Prötzl; Margit Schröder-Spetzke; Dieter Spetzke; Matiti Suni; Carl Veldman

abwesend (entschuldigt):

Margarete Harbrecht; Prof. Dr. Wolfgang Harbrecht; Prof. Dr. Wolfgang Hölzli; Stefan Kunz

Gäste:

Siba Laurent Koropogui; Mamadi Sangaré (Studenten der HS Faranah/Triesdorf)

Protokoll:

Jens Blietschau und Ulrike Diallo

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Rechenschaftsberichte des Vorstands
 - 3.1. Hauptaktivitäten 2017
 - 3.1.1. Völkerverständigung
 - 3.1.2. Entwicklungshilfe (Aktuelles vom Gesundheitsposten)
 - 3.2. Finanzlage 2017
 - 3.3. Mitgliederentwicklung 2017
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstands
7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
8. Verschiedenes

TOP1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Dr. A. Diallo, begrüßt die Anwesenden zur Jahreshauptversammlung (JHV) des Vereins EuroGuinée e.V. und bedankt sich für deren Teilnahme. Besonders begrüßt er Frau Dietlinde Haug, die extra aus Bielefeld angereist ist. Der Vorsitzende stellt sie und ihr Engagement kurz vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung vor, die auch in Schriftform der Einladung zur JHV beilieg.

TOP2: Beschlussfassung über die Tagesordnung

Herr Dr. Abdoulaye Diallo geht auf die Tagesordnungspunkte ein.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung **einstimmig** angenommen.

TOP3: Rechenschaftsberichte des Vorstands

3.1. Hauptaktivitäten 2017

Einleitend zu den Rechenschaftsberichten betont der Vorsitzende, dass die Ziele des Vereins weiterhin die Völkerverständigung und die Entwicklungshilfe bzw. -zusammenarbeit sind, wobei der Schwerpunkt im vergangenen Jahr letzteres war.

Da die JHV erst im Oktober stattfand, werden hier neben den Aktivitäten aus dem Jahre 2017 auch die des laufenden Jahres 2018 vorgestellt.

3.1.1. Völkerverständigung / Nifa

Die Tätigkeiten des Vereins im Bereich Völkerverständigung erfolgen im Rahmen der vielfältigen Aktivitäten von „Nifa“. EuroGuinée e.V. ist einer der wichtigsten Partner der Nifa.

Eine dieser Hauptaktivitäten war AKWABA – Afrikatage in Nürnberg. Diese Veranstaltungsreihe fand wie immer in der 2. und 3. Juliwoche 2017 statt.

Der Vorsitzende verweist auf die diversen Flyer zu Nifa und AKWABA, in der die Aktivitäten beschrieben werden.

Die vielfältigen Veranstaltungen und umfassenden Tätigkeitsbereiche können unter www.nifa-bayern.de eingesehen werden.

3.1.2. Entwicklungshilfe

Im Bereich Entwicklungshilfe bzw. -zusammenarbeit wurden im letzten Jahr bis heute sehr gute Ergebnisse erzielt. Von verschiedenen Referenten wurden einzelne Projekte in Guinea vorgestellt.

- **Gesundheitsposten in Sarebowal**

Frau Barbara Gressert-Diallo berichtet über ihre Reise nach Guinea, während der sie mit den Herren Dr. Abdoulaye Diallo und Dr. Helmut Hillebrand u.a. den Gesundheitsposten besuchte. Der Besuch fand vom 18.03. bis 20.03.2018 statt, mit dem Ziel den Zustand und das Inventar des Gesundheitspostens zu prüfen und auch mit dem neuen Pfleger zu sprechen.

Der Gesundheitsposten (GP) ist in einem zufriedenstellenden Zustand. 2 von 4 Batterien der Solaranlage sind defekt, die Solarzellen selbst sind aber in Ordnung und die Anlage funktioniert

eingeschränkt: In der Nacht ist der GP zwar ohne Strom, liegt also im Dunkel, aber die Kühlung der Medikamente hält bis zum folgenden Tag, wenn die Solaranlage wieder arbeitet. Diese durchgehende Kühlung der Medikamente ist wichtig.

Da die Reparatur der defekten Batterien ca. 1000 Euro kosten würde, wird alternativ überlegt, ob auch LKW-Akkus bzw. LKW-Batterien die Batterien der Solaranlagen ersetzen könnten. Das soll vor Ort geprüft werden.

Die Mauer des GP hat noch nicht die endgültige Höhe erreicht und das Gästehaus ist noch nicht verputzt, wird aber vom Pfleger bereits bewohnt.

Im GP besteht Bedarf an einem kleinen Labor, z. B. um Blutzuckermessungen oder andere einfache Analysen durchführen zu können. Beim nächsten Besuch wird ein älteres, gebrauchtes Sterilisiergerät geliefert werden, das Familie Diallo von ihrem Hausarzt gespendet bekam.

Der neue Pfleger zeigt großes Engagement und betreut aktiv die umliegenden Gemeinden, so dass sich das Motorrad in häufigem Einsatz befindet.

In der Aussprache zu den Berichten wurde erwähnt, dass die Finanzierung für den Bau des Tiefbrunnens auf dem Gelände des GP bewilligt wurde. Nachdem der „Freistellungsbescheid“ des Finanzamts (neu 2018) vorgelegt war, konnte der Antrag bewilligt werden.

Ab 2020 soll es keine finanzielle Unterstützung für laufende Kosten mehr geben. Dies wurde der Bevölkerung auch von Herrn Dr. Abdoulaye Diallo so mitgeteilt und ausgehandelt. Auf dem Weg zum GP gab es mehrere Zwischenstopps, um mit den jeweiligen Dorfbewohnern und auch Gemeindevorstehern über die Akzeptanz, aber auch über die „nähere“ Zukunft des GP zu sprechen. Dabei wurden offene Diskussionen geführt, um auch Verständnis für diese Entscheidung zu vermitteln und Vorschläge für die Eigenfinanzierung zu erarbeiten, z.B.:

- ✓ Kleine, monatliche Beiträge von den Familien für den GP
- ✓ Entgelt für die Nutzung der Solaranlage, z.B. für das Laden der „Handys“
- ✓ und für die Nutzung des Tiefbrunnens.

• **Schule in Sanoyah**

Herr Taslima Diallo berichtet über das Projekt „Schule in Sanoyah“.

Zu Beginn des Projekts war die Grund- und Mittelschule in einem schlechten Zustand. Auf dem Schulgelände lag sehr viel Müll und die Toiletten waren in einem desolaten Zustand, der den Toilettengang für Kinder, v. a. Mädchen, aber auch Lehrer unzumutbar machte. Zudem waren die Eingangstore gestohlen worden.

Inzwischen wurden Renovierungsarbeiten (Malerarbeiten, Schulmobiliar wurde von örtlichen Schreibern angefertigt) durchgeführt, der Müll beseitigt und die Toilettenanlagen instandgesetzt.

Aufgabe der Schule ist es nun, die gegenwärtige Ordnung zu bewahren und auch den Zutritt von Fremden zu unterbinden.

• **Waisenhaus „Mama Bandelengue“ in Boke**

Herr David Diallo berichtet über das Projekt „Mama Bandelengue“, das von Caritas betreut wird. Zum Projekt gibt es ein allgemein gutes Feedback, da die Schüler gut betreut werden und ihnen eine allgemeine Schulbildung ermöglicht wird.

Gegenwärtig werden 22 Kinder betreut. Leider mussten 2 weitere Kinder aus disziplinarischen Gründen aus der Schule entlassen werden.

Die Mittel sind begrenzt, so dass pro Kind ca. 20 Euro im Monat zu Verfügung sehen. Sie werden u.a. für eine warme Mahlzeit bei den die Schule leitenden Schwestern, die Schuluniform und den Unterricht verwendet.

Dieses Projekt entstand aus einer privaten Initiative (Herr David Diallo und seine Frau Stephanie Adler-Diallo) in Frankfurt wird hauptsächlich von Freunden der Frankfurter Mitglieder finanziert. Auf Grund seiner langen Laufzeit (ca. 10 Jahr) ist es ein sehr nachhaltiges Projekt.

Es wird angestrebt, das Projekt an Caritas International zu übergeben.

In der Aussprache zum Projekt wurde die Frage gestellt, was mit den Kindern nach ihrer Schulzeit geschieht. Eine Beantwortung ist nicht leicht, da eine Beobachtung der Kinder nach der Schulzeit schwierig ist.

Es wurden auch Bilder der Kinder mitgebracht, aber die Teilnehmer der JHV beschlossen, diese Bilder aus Datenschutzgründen nicht in unserer Website oder anderen Medien zu veröffentlichen.

- **Hochschulpartnerschaft Faranah und Weihenstephan-Triesdorf**

Herr Dr. Helmut Hillebrand, der erst um 16:45 Uhr mit 2 Studenten (als Gäste) zur JHV eintraf, berichtete über ein neues Projekt, das von Herrn Dr. Abdoulaye Diallo initiiert wurde: eine Hochschulpartnerschaft der landwirtschaftlichen Hochschulen ISAV Faranah (Guinea) und Weihenstephan-Triesdorf HWST (Deutschland).

Im Jahr 2017 besuchte daher der Rektor der Hochschule Faranah die landwirtschaftliche Hochschule in Triesdorf. Im März dieses Jahres fand dann der Gegenbesuch in Faranah statt. Beteiligt waren: Herr Dr. Abdoulaye Diallo, Herr Dr. Helmut Hillebrand, Herr Prof. Dr. Ralf Schlauderer und dessen Ehefrau Dr. Andrea Schlauderer.

Erstes Ergebnis dieser Hochschulpartnerschaft ist, dass zwei Studenten aus Faranah (mit gutem Bachelor-Abschluss und einem Grundkurs in Deutsch) für ein Masterstudium in Triesdorf ausgewählt wurden.

Diese Studenten, die als Gäste der bei JHV zugegen waren, sind z. Zt. auf zwei verschiedenen Bauernhöfen tätig, um eine Praktikum zu absolvieren, ihre Deutschkenntnisse auszubauen und Praxiserfahrung zu sammeln.

Das Ziel ist, dass diese Studenten in 2 Jahren den Masterabschluss an der HS Triesdorf (HWST) erwerben und dann an der HS Faranah (ISAV) an einem neuen Lehrplan mitarbeiten, in den die Kenntnisse aus Deutschland einfließen sollen.

Herr Detlef Heß berichtet auch über Möglichkeiten für andere Projekte in der Landwirtschaft, z. B. über Aqua-Kulturen als zusätzliche Einkommensquelle. Diese Projekte sind aber noch im Aufbau.

3.2. Finanzlage 2017

Frau Ulrike Diallo berichtet in ihrer Funktion als Schatzmeisterin über die Finanzlage des Vereins.

Sie legt die wichtigen finanziellen Kennzahlen des Vereinsvermögens dar und stellt einen ausgeglichenen Haushalt fest.

Vom Finanzamt wurde unserem Verein 2018 wieder die „Freistellung“ zuerkannt, der unseren Vereinsstatus als „gemeinnützig“ definiert.

Frau Ulrike Diallo berichtet, dass die Kontengebühren des Vereins bei der VR Bank mit ca. 100 Euro relativ hoch sind. Es gab Bemühungen und Anfragen bei anderen Bankinstituten, aber aktuell wollen die Banken keine Vereine zu günstigen Konditionen als neue Kunden betreuen.

Die Schatzmeisterin legt den Anwesenden die Einnahmen-Ausgaben-Übersicht für 2017 vor.

Vermögen des Vereins am 31.12.2017	
Kontostand am 01.01.2017	14.127,07
Kontostand am 31.12.2017	14.986,94
Barkasse am 31.12.2017	0,00
Gesamtvermögen des Vereins	14.986,94
Vermögensverlauf	859,87

3.3. Mitgliederentwicklung 2017

Die Mitgliederentwicklung ist stabil und liegt weiterhin bei 60 zahlenden Mitgliedern:

- ein Mitglied ist verstorben
- 2 neue Mitglieder wurden gewonnen

TOP4: Bericht der Kassenprüfer

Frau Margit Schröder-Spetzke bestätigt, dass die Kassenprüfer des Vereins, Herr Prof. Dr. Wolfgang Hölzli und sie, Frau Margit Schröder-Spetzke, am 08.09.2018 die Prüfung der Buchführung des Vereins im Haus der Familie Diallo vornahmen. Frau Margit Schröder-Spetzke verliest den Bericht der Kassenprüfer, welche die ordnungsgemäße Buchführung des Vereins bestätigt.

Sie stellt den Antrag auf Entlastung der Schatzmeisterin.

Auszug aus dem Protokoll der Kassenprüfung

Gepprüft wurden die Belege des Jahres 2017, die Einnahmen und Ausgaben. Die Kontoauszüge waren übersichtlich geordnet und korrekt abgelegt.

Die angelegte Kontoberichtstabelle verhalf dazu, alle abgelaufenen geldlichen Vorgänge leicht verfolgen und nachvollziehen zu können.

Die Grundsätze einer ordentlichen kaufmännischen Buchführung wurden beachtet. Beanstandungen gab es keine.

Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung der Schatzmeisterin.

TOP5: Aussprache zu den Berichten

Schon während der Sitzung wurden diese von den Anwesenden besprochen und die Erfolge gewürdigt.

TOP6: Entlastung des Vorstands

Entlastung der Schatzmeisterin

Frau Margit Schröder-Spetzke beantragt auch im Auftrag von Herrn Prof. Dr. Wolfgang Hölzli auf Grundlage des Berichts zur Kassenprüfung 2017 die Entlastung der Schatzmeisterin.

In der folgenden Abstimmung erfolgt, bei Enthaltung der Betroffenen, die Entlastung der Schatzmeisterin, Frau Ulrike Diallo, **einstimmig**.

Entlastung des Vorstands

Herr Rolf Proetzl beantragt auch die Entlastung des Vorstands.

Beschluss:

In der folgenden Abstimmung erfolgt die Entlastung des Vorstandes **einstimmig**.

TOP7: Beschlussfassung über vorliegende Anträge

- Über eine Änderung der Mitgliedsbeiträge wurde gesprochen. Diese bleiben unverändert.
- Herr Prof. Dr. Wolfgang Hölzli äußerte seinen Entschluss, ab dem kommenden Jahr nicht mehr als Kassenprüfer zur Verfügung zu stehen. Der Vorsitzende schlägt Herrn Matiti Suni für das Amt des (kommissarischen) Kassenprüfers bis 2020 vor und stellt den Antrag auf Abstimmung.

Beschluss: Herr Matiti Suni wird kommissarisch bis 2020 zusammen mit Frau Margit Schröder-Spetzke das Amt des Kassenprüfers ausüben. Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

TOP8: Verschiedenes

Frau Margit Schröder-Spetzke bedankt sich persönlich bei Frau Ulrike Diallo für die gute Zusammenarbeit und überreicht ihr ein „Schatzkästlein“ (Lebkuchendose).

Der Vorsitzende beendet die JHV um 17:20 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden.

Um 17.20 Uhr endet die Jahreshauptversammlung.

Nürnberg, den 13.10.2018

Schriftführer

Jens Blietschau

gez. **Dr. A. Diallo**

Vorsitzender